

„Be smart, don't start“

Lengede. „Sei clever, fang nicht an“, lautet die Übersetzung des Slogans der BzGA (Bundeszentrale für Gesundheit und Aufklärung) zu einer Anti-Rauchkampagne, die die Schüler des 8. Jahrgangs im Rahmen der Suchtprävention kennengelernt haben. Ein Slogan der nicht nur auf die Nikotinsucht bezogen werden sollte, sondern übertragbar ist auf alle Süchte, mit denen sich die Schüler im Rahmen der Expertentage beschäftigt haben. Außerschulische Experten haben ihre Erfahrungen weitergegeben und auch die Jugendlichen selbst wurden zu „Experten“ und Wissensvermittlern. In Kleingruppen haben sie zu selbstgewählten Schwerpunkten recherchiert und tolle Ergebnisse produziert. So entstanden selbstgedrehte Filme, Fotogeschichten, Plakate und Präsentationen.

Die Schüler setzten sich dabei mit den verschiedensten Süchten intensivst auseinander. Computersucht, natürliche und synthetische Drogen, Kauf- und Sportsucht sind nur einige Beispiele für Themen, die die Jugendlichen ihren Mitschülern nach zwei Wochen Arbeit präsentieren konnten. Darüber hinaus wurden Organisationen wie das Lukas-Werk und das Gesundheitsamt eingeladen, die über ihre Beratungs- und Aufklärungsarbeit berichteten. Besonders fesselnd waren für die Schüler die selbstoffenbarenden Schilderungen eines ehemals Drogenabhängigen, der gemeinsam mit einem Bewährungshelfer in Schulen über die Folgen des missbräuchlichen Konsums berichtet. „Mich hat es bewegt zu hören, wie sich Freunde und



„Alkohölle“: Theaterstück des Ensembles Theaterspiel aus Winnen.

Familie von ihm abgewendet haben, er an die falschen Leute geriet, in den Knast musste und jetzt noch immer so schlimme gesundheitliche Probleme hat“, sagte Lukas, Schüler der Klasse 8a.

Des Weiteren verdeutlichten der Sozialarbeiter „Kalle“ und Jens Kersten, Ju-Jutsu-Trainer des Turnerbundes Lengede, dass selbstsichere Kinder und Jugendliche, die aktiv sind und sich ihren Stärken bewusst sind, in der Regel nicht Gefahr laufen in die Suchtspirale zu gelangen. Den gelungenen Abschluss der Expertentage bot das Theaterstück „Alkohölle“ des Theaterensembles „Theaterspiel“ aus Winnen, das u.a. mit Selbsthilfegruppen für trockene Alkoholiker erarbeitet wurde. „In dem Stück wurden die persönlichen Erfahrungen eines der Schauspieler authentisch eingebunden und die Schüler so emotional berührt.“, resümiert Ulrike Siebers, Jahrgangsführerin des 8. Jahrgangs.

Jan-Peter Braun